

→ Erörtern heißt: Auf der Grundlage von Informationen, Dinge zu einem Problem darstellen!
(=behandeln, auseinander setzen, darstellen, darlegen, diskutieren usw.)

Die Erörterung	Die Erörterung ist eine schriftliche Auseinandersetzung mit einem problematischen Sachverhalt, wobei dieser von verschiedenen Standpunkten aus beleuchtet wird, mit dem Ziel, zu einem ausgewogenen Urteil zu gelangen.
Die Belegerörterung	Das Thema der Belegerörterung geht von einer (oder mehreren) Behauptung(en) aus, die belegt werden müssen.
Die dialektische Erörterung	Die dialektische Erörterung beinhaltet eine Gegenüberstellung des Pro und Contra eines bestimmten Sachverhalts, um in der Synthese zu einer abschließenden Beurteilung zu kommen.
Der Aufbau	Die Erörterung besteht aus Einleitung, Hauptteil und Schluss.
Thema erschließen	Klären, ob dialektische Erörterung oder Belegerörterung vorliegt, Themabegriff erkennen und klären, Themafrage erkennen und formulieren, ggf. Zitat interpretieren, These(n) formulieren.
Stoff sammeln	Vorinformation aus Zeitungen, Büchern, Fernsehen, Lexika, Begriffsanalyse, Brainstorming, Hilfsfragen. Z.B. Wer? Was? Wie? Warum? Wozu?
Stoff ordnen	Ordnen nach Thesen, Argumenten, Beispielen. Welche Argumente gehören zu welchen Thesen, und welche Beispiele gehören zu welchen Argumenten? Nicht überzeugende Argumente und Beispiele wegstreichen und durch neue ersetzen.
Die Gliederung	Gegliedert wird nach dem Prinzip der Steigerung. Die gewählte Art der Nummerierung (A, B, C ...; I, II, III ...; 1, 2, 3 ...; 1, 1.1, 1.1.1) muss konsequent durchgehalten werden. Bei der Belegerörterung erfolgt eine lineare Aneinanderreihung der verschiedenen Argumente für die im Thema enthaltene(n) These(n). Bei der dialektischen Erörterung werden These und Antithese entweder im Wechselspiel oder als Pro- und Contrablock kontrastiv gegenübergestellt, um am Schluss in eine Synthese zu münden.

<i>Die Einleitung</i>	Die Einleitung soll das Interesse des Lesers wecken und zum Thema hinführen. Mögliche Inhalte: Eine allgemeine Fragestellung zum Thema, ein Erlebnis aus der persönlichen Erfahrung, ein aktuelles Ereignis, eine Statistik, die Erläuterung des Themabegriffs, ein Sprichwort oder Zitat, das mit dem Thema in Verbindung steht, ein kurzer historischer Überblick über das Thema. Die Einleitung endet mit einer Überleitung zum Hauptteil, in der die Themenfrage aufgegriffen und formuliert wird.
<i>Der Hauptteil</i>	Im Hauptteil werden die einzelnen Gliederungspunkte ausgeführt, d.h. jeder These oder Antithese werden überzeugende Argumente, jedem Argument passende Beispiele zugeordnet.
<i>Der Schluss</i>	Der Schluss soll den Aufsatz abrunden. Mögliche Inhalte: eine persönliche Stellungnahme zum Thema (nur dann, wenn dies nicht schon in der Synthese geschehen ist), ein Ausblick in die Zukunft, Hoffnungen und Befürchtungen bezüglich der zukünftigen Entwicklung, ein Verweis auf evtl. Widersprüche oder Gegensätze.

Hinweis

In deiner Erörterung sind die Argumente die Hauptsache. Jedoch sollte dein Aufsatz nicht so aussehen, als sei er nur eine bloße Anhäufung von einzelnen Gedanken und Begründungen. Der innere Zusammenhang deiner Argumentation wird bereits durch die Hierarchisierung deutlich. Ein weiterer wichtiger Beitrag dazu ist die Verbindung der einzelnen Argumente miteinander. Wenn du eine Erörterung so schreibst, dass ein Argument aus dem anderen logisch folgt oder dass ein innerer Zusammenhang erkennbar ist, wird dein Text schlüssig wirken und der Leser sich deinen Argumenten nicht entziehen können. Eine zusammenhängende Argumentation, eine sogenannte Argumentationskette, wirkt logisch durchdacht und bekommt idealerweise etwas nahezu Zwingendes.

→ **Argumente werden durch Überleitungsformeln miteinander verbunden, z.B.** weiterhin; darüber hinaus; wie sich schon aus dem zuletzt genannten Argument ergibt; wenn man das zuletzt Gesagte bedenkt; im Zusammenhang mit; ähnlich wie/ anders als; vielleicht von etwas mehr/ weniger Gewicht als die zuvor aufgeführten Gründe, aber dennoch von Bedeutung ist; ...

Möglicher schematischer Aufbau einer dialektischen Erörterung

A) Einleitung (persönliches Beispiel)

B) Hauptteil

1. Pro-Block

1.1 Gleichberechtigung

1.2 Ausbildungs- und Berufschancen

...

2. Contra-Block

2.1 Zu späte Familiengründung

2.2 Wehrdienst ist „unweiblich“

...

c) Schluss

Pro- und Kontra-Erörterung

Ein Thema erörtern heißt, zu einem Thema zu argumentieren und begründet Stellung zu nehmen. In der Regel werden beim Erörtern gegensätzliche Standpunkte berücksichtigt und argumentativ gegeneinander abgewogen. Ziel des Erörterns ist das begründete persönliche Urteil. Bei der häufigsten Form der freien Erörterung, der Pro- und Kontra-Erörterung, geht es darum, Argumente für gegensätzliche Stellungnahmen zu einer These gegeneinander abzuwägen.

Einleitung

Schwierigkeiten beim freien Erörtern bereitet vielen der Einstieg in das Thema. Grundsätzlich wird in der Einleitung zu einem Erörterungsaufsatz das Thema erläutert und auf die Aktualität bzw. Bedeutsamkeit der Problematik aufmerksam gemacht. Oft muss man in der Einleitung Schlüsselbegriffe der Themenstellung genauer klären. In der Einleitung zu einer Pro- und Kontra-Erörterung werden die konkurrierenden gegensätzlichen Positionen zur behandelten Frage aufgezeigt. In der Regel geschieht dies, indem man am Ende der Einleitung These und Gegenthese verdeutlicht.

Hauptteil

Im Hauptteil werden These und Gegenthese durch Argumente (Begründungen) gestützt. Als Vorarbeit für das Verfassen des Hauptteils sollte man zunächst nach Pro und Kontra geordnet Argumente notieren und diese durch Beispiele, Belege oder Zitate stützen.

Aufbau in Form einer Dreiteilung (Einleitung, Hauptteil, Schluss)

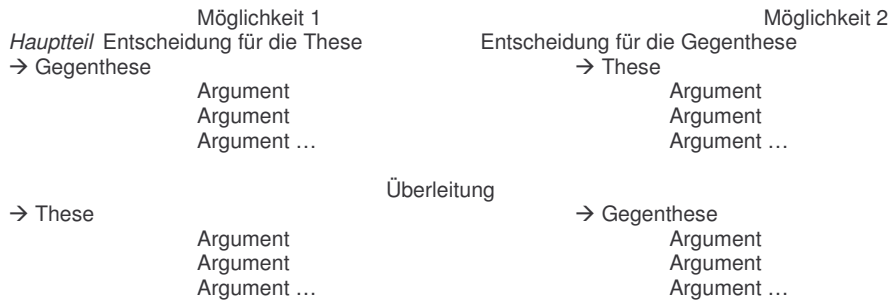
Bevor du den Hauptteil ausformulierst, musst du dich für Pro oder Kontra entscheiden, denn die Argumente für die eigene Position stellst du ans Ende des Hauptteils, weil die zuletzt genannten Begründungen dem Leser besser im Gedächtnis bleiben. Bei der Darstellung der Gegenposition beginnt man mit dem stärksten Argument und geht Schritt für Schritt zu schwächeren Argumenten über. Bei der Darlegung der eigenen Position fängt man mit dem schwächsten Argument an und lässt dann immer gewichtigere folgen.

Schluss

Im Schlussteil der Erörterung wägt man die im Hauptteil vorgebrachten Argumente kurz gegeneinander ab und trifft die Entscheidung für die These oder die Gegenthese. Diese Abwägung sollte knapp gehalten werden und nicht die Argumente des Hauptteils wiederholen oder ergänzen. Abschließend kann man die im Hauptteil ausgeführten Gedanken in einen größeren zeitlichen oder thematischen Zusammenhang stellen (Prognose, Ausblick, Hoffnung usw.).

Übersicht

Einleitung (Aktualität/ Bedeutsamkeit der Problematik, Verdeutlichung von These und Gegenthese)



Schluss (Abwägung und eigene Entscheidung, Ausblick)

Rechtlicher Hinweis:

Dieses Merkblatt ist exklusiv für den Eigengebrauch in Schulen bestimmt. Jegliche Veröffentlichungen oder Verlinkungen sowohl auf Homepages als auch auf Foren oder ähnlichen Seiten des Internets verstoßen gegen das Urheberrecht (UrhG)/ (Copyright law) und werden strafrechtlich verfolgt!